

Taschenrechner im Unterricht in Mathe, aber auch in anderen Fächern

Beitrag von „Lindbergh“ vom 13. November 2018 20:39

Ganz ohne Taschenrechner geht es in der gymnasialen Oberstufe nicht, aber, wie schon beschrieben, es ist natürlich möglich, mit 3π zu rechnen oder eben mit Brüchen statt mit Dezimalzahlen. Sinnvoll ist das Rechnen ohne Taschenrechner z.B. dann, wenn es darum geht, zu überschlagen, um herauszufinden, ob das Ergebnis realistisch ist. Außerdem gehört für mich als mathematische Kompetenz am Übergang Sek I/Sek II auch der *bewusste* Gebrauch vom Taschenrechner dazu. Bedeutet: Schüler sollten überlegen, ob bei einer Aufgabenstellung der Taschenrechner eine sinnvolle Hilfe ist oder nicht. Es gibt durchaus Aufgabenstellungen im Bereich der Linearen Algebra oder der Analysis, bei denen routiniertes Kopf- bzw. schriftliches Rechnen voll und ganz ausreichen.

Mit freundlichen Grüßen